



**Arbeitskreis
Dorferneuerung
Ortsbeirat
Gilserberg-Schönau**



Betreff	Protokoll der Ortstermin am 07.10.2017
----------------	-----------------------------------------------

Ort	Kirchtreppe	Beginn	13:30 h	erstellt am	08.10.17
Datum	07.10.17	Ende	14:45 h	Seitenzahl	1

	Name	Telefon	E-Mail
Protokoll	Lothar Dietrich	(06696) 7398	lothar.dietrich@gmail.com

Anwesende des Ortsbeirates	Gäste	Eingangsvermerk
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dehn, Heiko ▪ Dietrich, Lothar ▪ Grebing, Tanja ▪ May, Alexander ▪ Spielmann, Thekla 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Göring, Frank ▪ May Herbert ▪ Kreuter, Hans-Werner ▪ Kuntz Renate 	Rückmeldung zum Protokoll

1. Gestaltung der Beete an der Kirchtreppe

Nach der Erneuerung der Kirchtreppe sollen auch die angrenzenden Beete in Eigenleistung neu und vor allem pflegeleicht gestaltet werden.

Die Beete sollen mit einer Folie (Spende von Familie Spielmann) und einer Kies- bzw. Schotterschüttung abgedeckt werden.

Die Schüttung soll in den bereits vorhandenen Farben des Pflasters, der Stufen und des Sandsteins gehalten sein – (z.B. Ederkies 16 - 32)

Für das obere Beet links der Treppe und das Beet entlang der Schlossbergstraße werden rd. 2,5 cbm, also 5 t, benötigt.

Die Gemeinde soll angesprochen werden (Renate Kuntz) ob eine Lieferung durch den Bauhof möglich ist.

Für die mögliche Bepflanzung hat Frank Göring einige Planungsbeispiele und Anschauungsmaterial mitgebracht.

Folgende Pflanzen sollen verwendet werden:

Oberes Beet links der Treppe (rd. 15 qm)

- ca. 100 Pflanzen *Zwergmispel* (*Cotoneaster praecox*)
- und 1 (größerer) *Rhododendron*

Beet entlang der Schlossbergstraße (rd. 15 qm)

- 6 St. Bodendecker Rosen, Swany, o. ä.
- 6 St. Lavendel
- 1 St. Hortensie (vorhanden)
- 1 St. Buchsbaum (vorhanden)

Für die Pflanzen sollen mindestens 2 Angebote (Hans-Werner Kreuter) eingeholt werden. Die Anschaffung soll vom Ortsbeiratsbudget erfolgen.

Beet oberhalb/rechts der Treppe (rd. 45 qm)

- der hier befindliche Ameisenhaufen soll umgesiedelt werden (Hans-Wener Kreuter spricht Hessen-Forst an)
- der (neue) Besitzer des Nachbargrundstückes soll angesprochen werden, ob der Zaun entfernt werden kann.
- Das Beet wird ebenfalls bestmöglich abgedeckt. Eine Bepflanzung mit Rhododendren und eventuell anderen höheren Pflanzen (z. B. Hartriegel, Zaubernuss o. ä.) soll erst dann erfolgen.

Ein weiteres Treffen bzw. der Arbeitseinsatz an der Treppe soll nach den Herbstferien erfolgen.

gez. L. Dietrich (Ortsvorsteher)